Wer nur den lieben Gott lässt walten GL 424 (ö)

Text: Johann Georg Neumark (1641) 1657
Melodie: Johann Sebastian Bach um 1736/37
nach Johannes Georg Neumark 1657
Satz: Pawel Łukaszewski (*1968)

Intonation (4 Takte)

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten und hof-fet auf ihn al-le-
2. Was hel-fen uns die schwe-ren Sor-gen, was hilft uns un-ser Weh und
3. Man hal-te nur ein we-nig stil-le und sei doch in sich selbst ver-
4. Es sind ja Gott sehr leich-te Sa-chen und ist dem Höch-sten al-s
5. Sing, bet und geh auf Got-tes We-gen, ver-richt das Dei-ne n-ge-

5
1. zeit, den wird er wun-der-bar - hal-ten al-ler Not- und Trau-rig-
2. Ach? Was hilft es, dass wir al- Mor-gen be-zen un-ser Un-ge-
3. gnügt, wie un-sers Got-tes Gna-den-wil-le, die sein All-wis-sen-heit es
4. gleich: den Rei-chen und arm- u-ma-chen, so Ar-men a-ber groß und
5. treu und trau-er-hells rei- dem Se-gen, so wird er bei-dir wer-den

10
...it. W... Gott, dem Al-ler-höch-sten, traut, der hat auf kei-nen Sand ge-baut.
...? ma-chen un-ser Kreuz und Leid nur grö-ßer durch die Trau-rig-keit.
... der uns sich hat aus-er-wählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
4. ... ist der rech-te Wun-der-mann, der bald er-höhn, bald stür-zen kann.
5. neu... Denn wel-cher sei-ne Zu-ver-sicht auf Gott setzt, den ver-lässt er nicht.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor, Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. www.carus-verlag.com/Gotteslob.html